

Unternehmer

Edition

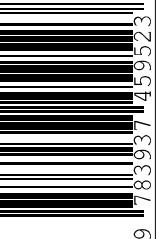
Know-how für den Mittelstand

Mezzanine 2008

3. Jahrgang

Anbieter & Modelle im Vergleich

Hans-Hermann Schaber,
geschäftsführender Gesellschafter,
Datagroup GmbH



9 783937 459523

powered by

CBG COMMERZ
BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT

PRICEWATERHOUSECOOPERS

VR Mittelstandskapital
Unternehmensbeteiligungs AG

BayBG
Bayerische
Beteiligungsgesellschaft mbH

NRW.BANK
Wir fördern Ideen

VCM

WGZ Initiativ-
kapital

Fallstudie: Wachstumsfinanzierung durch stille Beteiligung I

OFM Operation & Facility Management GmbH: Maßgeschneiderte Energieversorgung für Gewerbetriebe

In Zeiten stetig steigender Energiepreise ist die künftige Energieversorgung ein brisantes Thema: Politik und Gesellschaft fordern, primäre Energie effizient und erneuerbare Energien verstärkt einzusetzen. Genau diesen Aufgaben widmet sich die OFM Operation & Facility Management GmbH: Der Betreiber von Anlagen zur Energieversorgung wurde 2001 gegründet und ist seither auf Wachstumskurs. Seine Expansion finanziert der Midas Mittelstandsfonds mit individuellem Mezzanine in Höhe von einer Mio. Euro. Die stille Beteiligung wurde durch die Bürgschaftsbank NRW abgesichert.

Ingenieur mit Unternehmergeist

Reinhard Efkes ist Unternehmer mit Leib und Seele. Der Ingenieur für Maschinenbau und Energietechnik war 1994 Mitbegründer der Pro2 Anlagentechnik GmbH, die Blockheizkraftwerke und Anlagen zur Bio-, Klär-, Gruben- und Deponiegasnutzung herstellt. Mit einem neuen Geschäftskonzept und der nötigen Portion Unternehmergeist machte sich Efkes 2001 von Pro2 unabhängig und gründete die OFM Operation & Facility Management GmbH. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Willich am Niederrhein ist ein Contracting-Anbieter für Wärme und Kälte: Die OFM plant, baut, finanziert, betreibt und wartet Heizungs- und Klimaanlage für öffentliche Einrichtungen und mittelgroße Gewerbebetriebe. Die Anlagen bleiben dabei Eigentum der OFM: Sie sind als „Container“ konzipiert, die sich transportieren lassen und – sofern sie an einem Einsatzort nicht mehr gebraucht werden – zum nächsten Kunden verlagert werden können. Der Kunde bezahlt nur für die Energiekosten, Investitionskosten fallen nicht an. Zu seinen Wettbewerbern rechnet Efkes mittelgroße Energieversorger wie die Mannheimer



Anlage, die aus Grubengas ca. 6 MW elektrische Leistung erzeugt – genug, um ca. 12.000 Haushalte mit Strom zu versorgen
Foto: OFM Operation & Facility Management GmbH

MVV Energie AG und den Eschborner Energiedienstleister Techem AG.

Erhebliches Wachstumspotenzial

Noch ist der Marktanteil von OFM Efkes zufolge verschwindend gering, dafür sieht der Unternehmer erhebliches Wachstumspotenzial: Seine Anlagen sind passgenau auf die Rahmenbedingungen und den Energiebedarf beim Kunden zugeschnitten. Dadurch wird die Anlageneffizienz gesteigert und Energie eingespart; das senkt die Energiekosten und den CO₂-Ausstoß. Daneben setzt Efkes auf eine schrittweise Reduktion fossiler Energie zugunsten erneuerbarer Energien. Von seinem Geschäftsmodell ist der Unternehmer überzeugt, denn „der effiziente Einsatz verschiedener Energieträger sichert die Energieversorgung und ihre Wirtschaftlichkeit in der Zukunft“. Voraussetzung für die Bereitstellung von optimal auf den Kunden abgestimmten Anlagen sei allerdings, nicht an einen Anlagenbauer gebunden zu sein. Diese Hersteller-Unabhängigkeit nennt Efkes als Grund für die Überlegenheit seiner Anlagen gegenüber denen der Konkurrenz – und für sein Ausscheiden aus Pro2. Um seine Expansionspläne zur Verwirklichung, plant der Unternehmer, in den nächsten drei bis fünf Jahren 50 Mio.

KURZPROFIL: OFM OPERATION & FACILITY MANAGEMENT GMBH

Gründungsjahr:	2001
Branche:	Dezentrale Energietechnik und Bioenergie
Unternehmenssitz:	Willich
Mitarbeiterzahl:	5
Umsatz 2007:	1 Mio. Euro
Internet:	www.efkes-energy.de

Euro in Anlagetechnik zu investieren. 2007 erwirtschaftete die OFM mit fünf Mitarbeitern einen Umsatz von etwa einer Mio. Euro; für 2008 erwartet Efkes eine Umsatzsteigerung von 15%.

Die Zukunft ist grün

Um das Wachstum der OFM Operation & Facility Management GmbH zu unterstützen, brachte der Midas Mittelstandsfonds individuelles Mezzanine in Höhe von einer Mio. Euro als stille Beteiligung ein. Die 2000 in Köln gegründete Midas Management AG ist eine auf den Mittelstand spezialisierte Beratungs- und Beteiligungsgesellschaft. Abgesichert wurden 70% der Beteiligungssumme und 70% des vereinbarten Ertrages durch die Bürgschaftsbank NRW, die nicht nur Efkes Konzept überzeugt hat. „Ausschlaggebend für diese Garantie ist die kaufmännische und fachliche Qualifikation des Unternehmers, der

zur erfolgreichen Führung seiner Firma alle persönlichen Voraussetzungen mitbringt. Außerdem sind wir uns angesichts des Geschäftsmodells und der vertraglichen Vereinbarungen mit Kunden sicher, dass das Unternehmen in Zukunft rentabel arbeiten wird“, erklärt Manfred Thivessen, Geschäftsführer der Bürgschaftsbank NRW. Insgesamt konnte die OFM einen ausgewogenen Finanzierungsmix darstellen, der sich aus etwa 15% Eigenmittel, 30% Mezzanine und 55% klassischer Bankfinanzierung zusammensetzt. Auf lange Sicht will Efkes eine bedeutende Rolle in der Contracting-Branche mit erneuerbarer Energie spielen: „Momentan bestreiten wir 5% der Energieversorgung mit erneuerbaren Energien. Unser Ziel ist, diesen Anteil auf 50 bis 70% zu steigern.“

Eva Brand
eva.brand@unternehmeredition.de

„ES GIBT DURCHAUS WACHSTUMSSZENARIEN, BEI DENEN ECHTES EIGENKAPITAL SINNVOLLER IST“

INTERVIEW MIT DR. AXEL BAUER, VORSTAND UND GRÜNDER, MIDAS MANAGEMENT AG

Unternehmeredition: Herr Dr. Bauer, was ist das Besondere am Midas Mittelstandsfonds?

Bauer: Das Besondere am Midas Mittelstandsfonds ist, dass er sowohl Eigen- als auch Mezzanine-Kapital bereitstellen kann. Wir sind bei der Ausgestaltung der Finanzierungsmodalitäten äußerst flexibel und stellen bereits Kapital ab 250.000 Euro zur Verfügung. Bei Mezzanine arbeiten wir nicht mit standardisierten, verbrieften Programmen, sondern bieten individuelles Mezzanine-Kapital an. Anders als viele andere Anbieter sind wir bei den Konditionen äußerst flexibel. Das Unternehmen hat jederzeit die Möglichkeit, das Kapital ganz oder teilweise mit einer Frist von zwei Wochen zum Monatsende zurückzubezahlen.

Unternehmeredition: Welche Vor- und Nachteile ergeben sich aus der Mezzanine-Finanzierung?

Bauer: Die Vorteile sind klar in der Flexibilität (Tilgung etc.), Stärkung des wirtschaftlichen Eigenkapitals und somit der Bonität sowie den vergleichsweise geringen Kapitalkosten zu sehen. Nachteile ergeben sich mit Einschränkungen höchstens aus der Tatsache, dass das Mezzanine-Kapital zu irgendeinem Zeitpunkt zurückgezahlt werden muss. Es steht dem Unternehmen also anders als echtes Eigenkapital nicht (unbegrenzt) dauerhaft zur Verfügung.

Unternehmeredition: Was hat Sie überzeugt, die OFM Operation & Facility Management GmbH bei der Expansion zu unterstützen?

Bauer: Es war eine Kombination aus Unternehmer, Stabilität des Geschäftsmodells und Branche: Der Unternehmer ist Ingenieur und denkt sehr klar und

auch wirtschaftlich. Er arbeitet in einem Markt, von dem wir glauben, dass er Zukunft hat. Die Anlagen, die wir finanziert haben, waren schon bei Kunden platziert. Daher gab es einen stabilen Cashflow.

Unternehmeredition: Sie unterstützen die Expansion der OFM Operation & Facility Management GmbH in Form einer stillen Beteiligung. Ist Mezzanine generell das geeignete Instrument der Expansionsfinanzierung?

Bauer: Ob Mezzanine typisch für jede Wachstumsstrategie ist, weiß ich nicht. Da es regelmäßig bedient werden muss, kann man es nur einsetzen, wenn das Wachstum auch unmittelbar in Cashflows mündet. Sonst würde man die Zinsen aus dem Kapital bezahlen, und das ist ungesund. Aus diesem Grund denke ich, dass es durchaus auch Wachstumsszenarien gibt, bei denen echtes Eigenkapital sinnvoller ist. In einem Fall haben wir Wachstum finanziert, indem wir die Hälfte des Geldbetrages in das Eigenkapital gegeben haben und die andere Hälfte als Mezzanine.

Unternehmeredition: Herr Dr. Bauer, vielen Dank für das Gespräch.

Das Interview führte Eva Brand.
eva.brand@unternehmeredition.de



Dr. Axel Bauer